

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de

Redaktion: Franz Csiky Rathaus Bretten, Zimmer 320 Tel: 07252/921-104
 Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Fax: 07252/921-122

Melancthon heute - eine zeitkritische Botschaft aus Bretten

Politische Leitgedanken Philipp Melancthons im Jahr 2009 zu Themen aus Religion, Kultur und Politik unserer Zeit



Am 10. Dezember 1520, vor 489 Jahren, versammelte sich Philipp Melancthon mit Freunden und Studenten demonstrativ vor den Toren Wittenbergs, um gegen die Bannandrohung des Papstes gegen Martin Luther zu opponieren. Vor 61 Jahren, am 10. Dezember 1948, proklamierte die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Charta der allgemeinen Men-

schenrechte, Gewissens- und Religionsfreiheit sowie Meinungs- und Informationsfreiheit. Seit 1997, dem Gedenkjahr an den 500. Geburtstag Melancthons lassen sich Oberbürgermeister Paul Metzger und Melancthonhaus-Kustos Fr. Günter Frank an diesem Tag von dessen Gedanken anregen und ihn auf wichtige Themen unserer Zeit antworten.

Fünf Themen standen 2009 im Vordergrund: Der Mauerfall als Beispiel einer friedlichen Revolution und die Kritik an der atomaren Bewaffnung. Prophetisch die Worte Melancthons, der feststellte „dass der Mensch ein völlig frei handelndes Wesen ist und nicht in ein Gefängnis eingeschlossen sein soll“. Die in Folge der globalen Wirtschaftskrise immer stärker ausein-

anderklaffende Schere zwischen Arm und Reich - in Deutschland, vor allem aber in den Entwicklungsländern - findet ihren Ausdruck bei Melancthon in dem Satz „Eine solche Ungeleichheit besteht dann, wenn die einen, denen kein gerechter Ausgleich zukommt, schließlich erschöpft zu Grunde gehen.“ Der ökologische Gedanke als Auftrag die Schöpfung zu erhalten, findet sich ebenfalls schon bei Melancthon: „Es ist wirklich Gottes Wille, dass wir uns in dieser Welt seine Spuren anschauen und die uns für die Bewahrung und Erhaltung des Lebens nützlichen Dinge auswählen.“ Schließlich wiesen OB Metzger und Dr. Frank auf die Bedeutung der Ökumene in der heutigen Zersplitterung der christlichen Kirchen hin. Die entspringt im Wesentlichen unterschiedlichen Positionen in der Rechtfertigungslehre, die im Prinzip aber theologisch schon seit zehn Jahren geklärt sind. Gegen „Scharfmacher“ wie sie auch heute aktiv sind, wandte sich schon Melancthon: „Ich habe in meiner Katechese nichts anderes verfolgt, als dass Notwendiges in den Kirchen gelehrt werde, unter Übergehung der meisten Kontroversen, die meist nicht verstanden werden und ohnehin zur Frömmigkeit wenig beitragen.“

Weihnachtsfeier ehemaliger Rathaus-Mitarbeiter

Mehr als sechzig ehemalige Rathausbedienstete waren zur traditionellen Weihnachtsfeier ins Foyer der Stadtparkhalle gekommen, wo sie von Bürgermeister Willi Leonhardt herzlich begrüßt wurden. Musikalisch stimmten Schülerinnen und Schüler der Schillerschule unter Leitung der Lehrerin Alina Geiger und Lehrer Manfred Mientus auf das Fest ein. Präsentiert wurde auf einer Leinwand auch der neue Bretten-Bildband von Thomas Rebel, sowie eine Foto-Schau zu Bretten im Wandel der Zeiten. Wie jedes Jahr freuten sich die „Ehemaligen“ über die Möglichkeit Erinnerungen auszutauschen.



Öffnungszeiten Rathaus und Außenstellen

In der Weihnachtswoche und der letzten Woche des Jahres 2009 ist das Rathaus an den folgenden Tagen zu den üblichen Sprechzeiten geöffnet: Montag, 21.12.2009, Dienstag, 22.12.2009, Mittwoch, 23.12.2009 sowie Montag, 28.12.2009, Dienstag, 29.12.2009 und Mittwoch, 30.12.2009. Notdienst für Sterbefälle: Donnerstag, 24.12.2009, 10 bis 11.30 Uhr (Zimmer 227, Tel. 921-323) sowie Donnerstag, 31.12.2009, 10 bis 11.30 Uhr (Zimmer 229, Tel. 921-321). Bitte Eingang Parkdeck und Haussprechanlage benutzen.

Rathausmitarbeiter von OB Metzger in den Ruhestand verabschiedet

Im Rahmen einer Feierstunde am Dienstag, dem 8. Dezember 2009, verabschiedete Oberbürgermeister Metzger gleich acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bretten in den verdienten Ruhestand beziehungsweise in die Freizeitphase der Altersteilzeit. Verbunden mit den besten Wünschen für den neuen Lebensabschnitt verabschiedete Oberbürgermeister Paul Metzger: Markus Barth (Hauptamt – Bürgerservice), Waltraud Christ (Hauptamt – Infotheke), Roselies Huss (Hauptamt – Personal), Gisela Göbel (Johann-Peter-Hebel-Schule – Kernzeitbetreuung), Otto Hauber (Hauptamt – Organisation), Klaus Meisel (Stadtentwicklung und Baurecht – Bauleitplanung), Günter Stadlinger (Amt für Technik und Umwelt – Baubetriebshof) und Edith Treut (Hauptamt – Ortsverwaltung Ruit). In seiner Ansprache dankte ihnen Oberbürgermeister Paul Metzger für die geleistete Arbeit und das gute Miteinander zum Wohle der Brettener Bürgerinnen und Bürgern.



Im Bild von links nach rechts: OB Metzger, Klaus Meisel, Otto Hauber, Roselies Huss, Markus Barth, Edith Treut, Günter Stadlinger und Gisela Göbel. (Nicht im Bild: Waltraud Christ)

Entscheidungen im Gemeinderat

Sitzung vom Dienstag, den 15.12.2009

- Bei zwei Enthaltungen einstimmig hat der Gemeinderat StR Michael Nöltner zur Durchführung der Vereidigung und Verpflichtung des neugewählten Oberbürgermeisters gewählt.
- Einstimmig - bei einer Enthaltung - genehmigte der Gemeinderat gemäß § 51 Abs. 2 des Landeswaldgesetzes und in Verbindung mit § 8 der Ersten Körperschaftswaldverordnung den den Hiebs- und Kulturplan (Forstbetriebsplan) für das Forstwirtschaftsjahr 2010
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmten im Zusammenhang mit der Beteiligung der Stadt Bretten am Abwasserverband Weißbach- und Oberes Saalbachtal der Rückführung des Eigenkapitals an die Stadt Bretten im Jahr 2010 in Höhe von voraussichtlich 9 Mio. Euro zu. Über die Verwendung wird im Rahmen der Beratungen des Nachttagshaushalts 2010 und des Nachtragswirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Abwasserbeteiligung entschieden.
- Der Gemeinderat nahm die Globalberechnung für die Abwasserbeseitigung (Stand Dezember 2009) zur Kenntnis und hat einstimmig als Verteilungsmaßstab die Nutzungsfläche beschlossen: Entwässerungsbeitrag: 3,20 Euro/qm; Klärbeitrag 2,57 Euro/qm).
- Einstimmig wurde die Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) beschlossen - siehe Veröffentlichung auf den Seiten 2 und 3 des aktuellen Amtsblattes.
- Einstimmig beschlossen wurde die Zweite Änderung der Friedhofsatzung der Stadt Bretten - im Einklang mit der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie.
- Mit 5 Gegenstimmen wurde der Beschluss zur Einleitung des Verfahrens/Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Rechbergklinik“, Gemarkung Bretten mehrheitlich gefasst.
- Bei zwei Enthaltungen einstimmig wurde die Entwurfsplanung für das Feuerwehrhaus Dürrenbüchig am Standort „Alter Kindergarten“ gebilligt und der Baubeschluss gefasst.
- Der Gemeinderat stimmte einer überplanmäßigen Ausgabe für den Ausbau Bahnhofstraße Nord in Höhe von 260.000 Euro zu und genehmigte Nachtragsangebote in Höhe von 125.000 Euro.
- Einstimmig genehmigt wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 30.500 Euro zur Mitfinanzierung des öffentlichen Platzes südlich der Melancthonakademie Bretten.

Anträge zur Sportlerehrung 2009

Beim Amt Kultur und Bildung der Stadt Bretten können die Brettener Vereine die Anträge zur Sportlerehrung 2009 mit entsprechender Begründung und einer Bestätigung des Vereins einreichen. Nach den Grundsätzen über die „Verleihung der Sportlermedaille“ kann die Ehrung für folgende Leistungen erfolgen:

- An aktive Sportler und Mannschaften für**
 - den 1. bis 3. Platz bei Badischen Meisterschaften bzw. Verbandsmeisterschaften
 - den 1. bis 3. Platz bei Baden-Württembergischen Meisterschaften
 - den 1. bis 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften
 - den 1. bis 6. Platz bei Bundes- und Landesfinalen (Landes- und Bundesbestenwettkämpfen)
 - die Teilnahme an Olympischen Spielen, Paralympics, World Games, Welt- und Europameisterschaften, Mitwirkung in einer Nationalmannschaft der Bundesrepublik Deutschland und an Inhaber von Olympia-, Welt-, Europa-, Deutschen- oder Landesrekorden
- Für besonders aner kennenswerte und bedeutende Leistungen aktiver Sportler, insbesondere**
 - Mannschaften, die Ligameister werden u. in die nächsthöhere Klasse aufsteigen
 - 1. Platz bei Bezirksmeisterschaften
 - 1. Platz bei Deutschen Turnfesten und Landesturnfesten
 - Teilnahme an Landes- und Bundesfinalen bei „Jugend trainiert für Olympia“
 - die erfolgreiche Ablegung des Deutschen Sportabzeichens (Behindertensportabzeichen) in Gold (20mal, 25mal, 30 mal usw.)

Die Verleihung der Medaille erfolgt nur an aktive Sportler, die einem Brettener Sportverein angehören und für diesen bei der Erringung der Meisterschaften gestartet sind.

Über die Verleihung der Medaille entscheidet der Gemeinderat der Stadt Bretten. Er kann abweichend von diesen Richtlinien auch anderen Sportler/innen die Medaille verleihen. Er wählt zudem aus allen zur Ehrung vorgeschlagenen Sportler/innen einen Sportler/ Sportlerin und/oder eine Mannschaft des Jahres 2008. Die Stadtverwaltung Bretten bittet, die Anträge gut leserlich (in Druckbuchstaben) mit entsprechender Begründung -genaue Bezeichnung der zu ehrenden Leistung - und unter Angabe der vollständigen Anschriften der Sportler/innen und Trainer sowie Bilder der Sportler bis zum 18. Januar 2010 einzureichen. Ein entsprechendes Antragsformular finden Sie unter www.bretten.de, Rubrik „Aktuelles“, „Formular Sportlerehrung 2009“ oder kann Ihnen auf Wunsch per Mail zugeschickt werden. Ansprechpartner, Achim Dittes, Amt Kultur und Bildung, Telefon: 07252/921-441.

Im Schweizer Hof: „Struwelpeter“-Ausstellung sowie Deutsches Schutzengelmuseum

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 - 18 Uhr. Führungen von Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Anmeldung 07252- 957620. Eintritt frei.